



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dorothea Frederking (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Liquidation der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft (BQP)

Kleine Anfrage - KA 6/8022 neu

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Bitterfeld-Wolfen haben die Liquidation der BQP und ihrer Tochterunternehmen Ökologische Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft (ÖSEG) mbH und Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft (EBV) Goitzsche mbH beschlossen. Ein Grundstücksverkauf an den Zweckverband Goitzsche (Kommunaler Zweckverband Bergbaufolgelandschaft Goitzsche) steht offenbar im Bereich des Möglichen. Das Land hat den Unternehmen Grundstücke veräußert und die Unternehmen mit Fördermitteln unterstützt.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Vorbemerkung:

Gegenstand der Kleinen Anfrage sind das Unternehmen Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft mbH i.L. (BQP) und seine Tochterunternehmen Ökologische Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft Goitzsche mbH i.L. (ÖSEG) mbH und Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft Goitzsche mbH i.L. (EBV). Hauptgesellschafter der BQP sind die Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Das Land Sachsen-Anhalt selbst ist an den Unternehmen weder rechtlich noch personell oder finanziell beteiligt.

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 29.10.2013)

Dies vorausgeschickt, beantwortet die Landesregierung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Projekte der o. g. Unternehmen hat die Landesregierung seit 2002 gefördert? Bitte Förderprogramm, Maßnahmentitel, Förderquote, Fördersumme, Beginn und Abschluss der Maßnahme, Rückforderungen aus dem Verwendungsnachweis und ggf. Außenstände aufführen.

Antwort zu Frage 1:

Die geförderten Projekte sind als Übersicht in den Anlagen 1 bis 4 aufgeführt. Bei den Förderungen des Ministeriums für Arbeit und Soziales handelte es sich grundsätzlich um teilnehmerbezogene Förderungen für Beschäftigungsmaßnahmen (Anlage 1). Die Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft betrafen Maßnahmen aus dem Förderprogramm „GRW-Infrastruktur“ und der „Bergbausanierung“ (Anlage 2). Bei den Förderungen durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr handelte es sich um Maßnahmen aus dem Förderprogramm „50plus“ (Anlage 3) sowie der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Naturschutz und Landschaftspflegeprojekten in Sachsen-Anhalt“ (Anlage 4).

Zur Maßnahme „Infrastrukturelle Erschließung Mühlbeck“ aus dem Förderprogramm „Bergbausanierung“ erfolgte eine Rückforderung über 13.996,44 € wegen nicht zweckentsprechender Mittelverwendung. Der betreffende Betrag einschließlich Zinsen ist von der BQP an das Land zurückerstattet worden.

Frage 2:

Welche Aufträge hat die Landesregierung o. g. Unternehmen seit 2002 erteilt? Bitte Anlass, Maßnahmentitel, Auftragssumme, Beginn und Abschluss der Maßnahme, Rückforderungen aus der Abrechnung und ggf. Außenstände aufführen.

Antwort zu Frage 2:

Im Bereich des Hochbaus wurden zwei Aufträge erteilt, und zwar im Jahr 2002 mit einer Rechnungshöhe von 3.394,66 € und in 2003 mit einer Rechnungshöhe von 3.157,36 €. Bei diesen Aufträgen handelte es sich jeweils um die Begleitung von ABM-Kräften bei Sanierungsarbeiten (Bauunterhalt). Rückforderungen bestehen nicht.

Frage 3:

Welche Grundstücksflächen wurden vom Land oder von Unternehmen, an denen das Land Sachsen-Anhalt beteiligt ist, an die o. g. Unternehmen veräußert? Bitte zwischen Baugrundstücken, Wassergrundstücken und sonstigen Grundstücken unterscheiden. Bitte mit Bezeichnung und Größe der Grundstücke, Datum des Verkaufs, vereinbartem Preis und tatsächlich geleisteten Zahlungen, Stundungen und ggf. Außenständen sowie Stundungszinssatz angeben.

Antwort zu Frage 3:

Im Rahmen der Erschließung des Industrie- und Gewerbeparks MicroTechPark - 1. BA wurden durch die BQP Grundstücke von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt

als reine Landflächen erworben. Die einzelnen Grundstückskäufe sind in Anlage 5 dargestellt. Der Kaufpreis wurde jeweils erbracht.

Frage 4:

Hat die Landesregierung als Gläubigerin der o. g. Unternehmen Kenntnis von ihren Grundstücksverkäufen? Wenn nein, auf welchem anderen Weg stellt die Landesregierung sicher, dass ausreichende Aktiva bei ihrer Schuldnerin vorhanden sind? Wenn ja, welche Grundstücksflächen aus 3 wurden inzwischen weiter veräußert? Bitte zwischen Baugrundstücken, Wassergrundstücken und sonstigen Grundstücken unterscheiden. Bitte mit Bezeichnung und Größe der Grundstücke, Datum des Verkaufs und vereinbartem Preis angeben.

Antwort zu Frage 4:

Zu dieser Frage liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Frage 5:

Bestehen von einem der Unternehmen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt? Bitte mit Anlass, Datum des Ursprungs der Verbindlichkeit, vertraglicher Grundlage und Stand der vereinbarten Tilgung der Verbindlichkeit angeben.

Antwort zu Frage 5:

Die EBV hat für die Finanzierung der Kaufpreistraten für den Erwerb der Goitzscheflächen von der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH mit Zustimmung der Gremien der BQP und unter Einbeziehung der kommunalen Partner sowie Vertretern der Landesregierung ein Darlehen bei der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt in Höhe von 1.227.100,50 € aufgenommen. Das Darlehen ist mit einer Gesamtgrundschuld auf Flächen der Goitzsche besichert. Es besteht aktuell mit einer Höhe von 636.495,62 € und ist bis zum 30. Juni 2014 prolongiert.

Dem Protokoll der Beschlussfassung über die Auflösung der BQP, das gemäß § 67 Abs. 2 GmbHG der Anmeldung der Auflösung zur Eintragung in das Handelsregister beizufügen ist, lässt sich entnehmen, dass Steuerforderungen des Landes gegen die BQP nicht ausgeschlossen werden können.

Frage 6:

Falls gegenüber dem Land Verbindlichkeiten bestehen, ist das Land darüber informiert, welche weitere Verbindlichkeiten der Unternehmen bestehen?

Antwort zu Frage 6:

Zu dieser Frage liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

Frage 7:

Ist es zutreffend, dass mit Datum 1. August 2013 dem Bundesanzeiger weder Bilanzen für das Jahr 2012, noch eine Kapitalflussrechnung für die in Liquidation befindlichen Unternehmen vorlag? Ist der Landesregierung eine Kapitalflussrechnung bekannt?

Antwort zu Frage 7:

Der Landesregierung ist nicht bekannt, ob die gesetzlichen Vertreter der drei Gesellschaften bei dem Betreiber des Bundesanzeigers bis zum 1. August 2013 jeweils die

Bilanz für das Jahr 2012 eingereicht haben (§ 325 Abs. 1 Satz 1 HGB). Der Landesregierung ist auch nicht bekannt, ob die gesetzlichen Vertreter der drei Liquidationsgesellschaften bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eine Kapitalflussrechnung eingereicht haben.

Frage 8:

Zu welchen Zeitpunkten wurde die Liquidation der drei Unternehmen jeweils im Bundesanzeiger und im Handelsregister bekannt gemacht?

Antwort zu Frage 8:

Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden von den Registergerichten auf der gemeinsamen elektronischen Plattform der Länder www.handelsregister.de und www.handelsregisterbekanntmachungen.de gemäß § 10 HGB bekannt gemacht. Für alle drei Gesellschaften ist jeweils der Auflösungsbeschluss in das Handelsregister eingetragen und auf der elektronischen Plattform bekannt gemacht worden:

- Die Eintragung der Auflösung der BQP erfolgte am 17. Mai 2013 in das Handelsregister. Die Eintragung wurde am 22. Mai 2013 bekannt gemacht.
- Die Eintragung der Auflösung der ÖSEG erfolgte am 14. August 2013 in das Handelsregister. Die Eintragung wurde am 19. August 2013 bekannt gemacht.
- Die Eintragung der Auflösung der EBV erfolgte am 8. Juli 2013 in das Handelsregister. Die Eintragung wurde am 15. Juli 2013 bekannt gemacht.

Frage 9:

Wie beurteilt die Landesregierung den Umstand, dass die in 7 und 8 genannten Angaben dem Bundesanzeiger bzw. dem Handelsregister vorenthalten wurden vor dem Hintergrund, dass eine in Liquidation befindliche Gesellschaft einzig zur Herstellung von Transparenz der geschäftlichen Verhältnisse geführt wird?

Antwort zu Frage 9:

Der Landesregierung ist nicht bekannt, dass die drei Gesellschaften keine Bilanz für das Jahr 2012 bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht haben. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

Frage 10:

Liegen Strafanzeigen gegen den bisherigen Geschäftsführer ...* vor? Wurden Ermittlungen eingeleitet? Bitte mit Datum der Anzeige und Straftatbestand der Ermittlungen angeben.

Antwort zu Frage 10:

Gegen einen Geschäftsführer der BQP war im Juni/Juli 2011 ein Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft Halle anhängig, das auf eine anonyme Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau vom 24. Juni 2011 zurückging. Die Anzeige enthielt den Vorwurf der Bestechung. In der Anzeige wurde zwar die BQP genannt, im Übrigen war sie jedoch allgemein gehalten und ohne Substanz. Das Ermittlungsverfahren ist am 14. Juli 2011 gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt worden.

* Name ist der Landesregierung bekannt.

Frage 11:

Nach Medienberichten drohte bereits im Jahr 2012 die Insolvenz der Unternehmen. Wurde das Land hierüber in Kenntnis gesetzt? Welche Schritte leitete das Land ein?

Antwort zu Frage 11:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 wies die BQP ein negatives Jahresergebnis auf, welches nach Auskunft des Unternehmens durch mangelnde Aufwandsdeckung im Bereich der geförderten Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen entstanden sei. Dies habe zu einer angespannten Liquiditätslage geführt, die dadurch verschärft worden sei, dass die EBV ihre gegenüber der BQP bestehenden Verbindlichkeiten aufgrund der bei der EBV stagnierenden Grundstücksverkäufe nicht habe bedienen können.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde nach Kenntniserlangung der in der BQP entstandenen finanziellen Schieflage ab April 2012 durch das Landesverwaltungsamt beratend begleitet.

Aufgrund der Liquiditätslage der BQP wurde im Juni 2012 die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) durch den Landkreis mit der Erarbeitung von Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung der BQP beauftragt. Laut Gutachten der PwC erforderte die mögliche Sanierungsfähigkeit der BQP eine umgehende Sicherung der Liquidität, um einer ansonsten eintretenden Insolvenz entgegen zu wirken; das Vorliegen von Insolvenztatbeständen hat PwC zu diesem Zeitpunkt nicht festgestellt. Hierzu wurden entsprechend der Feststellungen der PwC mit dem Landesverwaltungsamt durch den Landkreis verschiedene Szenarien zu möglichen Stundungs- und Rangrücktrittsvereinbarungen mit Gläubigern sowie einem möglichen Mittelzufluss erarbeitet. Zu diesem Zeitpunkt war der Fortbestand der BQP Ziel des Landkreises.

Als Ergebnis der Prüfung durch den Landkreis musste jedoch festgestellt werden, dass eine Stabilisierung der BQP nicht zu erreichen war. Daraufhin beschlossen die Gesellschafter im März 2013 die Liquidation des Unternehmensverbundes.

Frage 12:

Hat das Land Kenntnis davon, dass das Unternehmen BQP seiner Tochtergesellschaft EBV Goitzsche mbH über mehrere Jahre Mittel zukommen ließ und Verbindlichkeiten stundete? Wie bewertet die Landesregierung diese Querfinanzierung vor dem Hintergrund, dass dazu Fördermittel des Landes eingesetzt worden sein könnten?

Antwort zu Frage 12:

Laut Bericht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat die BQP der EBV im Rahmen der Finanzierung des Kaufpreises für die Goitzscheflächen ein Darlehen zu marktüblichen Konditionen ausgereicht (vgl. auch Antwort zu Frage 5). Eine darüber hinausgehende finanzielle Unterstützung der EBV durch die BQP ist der Landesregierung nicht bekannt.

Übersicht über die geförderten Projekte der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft

(Ministerium für Arbeit und Soziales)

Förderprogramm	Maßnahmetitel	Fördersumme	Beginn	Abschluss
Aktiv zur Rente	Ausführen von zusätzlichen Arbeiten in städtischen Kultur- und Sporteinrichtungen in Bitterfeld	11.696,59 €	01.10.2003	30.09.2004
Aktiv zur Rente	Projektgruppe Naturschutz in der Dübener Heide	3.557,45 €	01.10.2003	30.09.2004
Aktiv zur Rente	Ausführen von zusätzlichen Arbeiten in städtischen Kultur- und Sporteinrichtungen in Bitterfeld	27.684,50 €	01.10.2004	30.09.2005
Aktiv zur Rente	Projektgruppe Naturschutz in der Dübener Heide	9.180,00 €	01.10.2004	30.09.2005
Landesprogramm Ü 50	Arbeitsgelegenheiten an Schulen im Landkreis Bitterfeld	4.002,71 €	15.08.2005	14.08.2006
Aktiv zur Rente 814 Sonderprogramm	Koordinator	11.970,00 €	01.10.2005	30.06.2006
Landesprogramm Ü 50	Sanierungsarbeiten am Bahnhof Brehna und in dessen Umfeld	8.306,97 €	15.12.2005	14.12.2006
Landesprogramm Ü 50	Sanierungsarbeiten am Bahnhof Roitzsch und in dessen Umfeld	8.404,30 €	15.12.2005	14.12.2006
Landesprogramm Ü 50	Sanierungsarbeiten am Bahnhof Petersroda und in dessen Umfeld	9.859,46 €	15.12.2005	14.12.2006
Landesprogramm Ü 50	Sanierungsarbeiten an den Bahnhöfen Niemberg/ Zöberitz und in deren Umfeld	12.412,95 €	01.09.2006	30.06.2007
Landesprogramm Ü 50	Sanierungsarbeiten am Bahnhof Landsberg und in dessen Umfeld	13.008,52 €	01.09.2006	30.06.2007
Landesprogramm Ü 50	Sanierungsarbeiten am Bahnhof Hohenthurm und in dessen Umfeld	12.715,52 €	01.09.2006	30.06.2007
Landesprogramm Ü 50	Arbeit an Schulen im Landkreis Bitterfeld	57.868,80 €	15.11.2006	14.07.2007
Landesprogramm Ü 50	Arbeit an Schulen im Landkreis Bitterfeld 2007 - 2008	190.533,71 €	01.11.2007	30.04.2008
Aktiv zur Rente	Erarbeitung von Chroniken in den Gemeinden Brehna und Glebitzsch	28.839,49 €	01.07.2008	30.06.2011
Aktiv zur Rente	Erschließung des Radwanderwegenetzes in der Einheitsgemeinde Stadt Zörbig unter Berücksichtigung der Anbindung überregionaler Radwege	30.474,93 €	01.07.2008	30.06.2011
Aktiv zur Rente	Zusätzliche Arbeiten bei der Erfassung von Bibliotheksbeständen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld	52.042,86 €	01.07.2008	30.06.2011
Aktiv zur Rente	Arbeit in Schulen	77.162,00 €	01.09.2008	31.08.2011
Aktiv zur Rente	Betreuung Gemeindezentrum Sandersdorf	8.679,24 €	01.09.2008	31.08.2011
Aktiv zur Rente	Betreuung Sporthallen Sandersdorf	10.050,74 €	01.09.2008	31.08.2011
Aktiv zur Rente	Bitterfeld - Zusätzliche Arbeiten in Notunterkünften	9.961,01 €	01.10.2008	30.09.2011
Aktiv zur Rente	Betreuung älterer Bürger/-innen der Gemeinden Roitzsch, Glebitzsch und Petersroda	25.336,51 €	01.11.2008	31.10.2011
Aktiv zur Rente	Betreuung von Kindern und Jugendlichen der Gemeinden Roitzsch, Brehna, Petersroda, Friedersdorf und Gröbern	15.233,54 €	01.11.2008	31.10.2011

Aktiv zur Rente	Brehna-Autobahnkirche (Unterstützung Besucherbetreuung)	7.539,22 €	01.04.2010	31.03.2013
Aktiv zur Rente	Mobiler Verkehrsgarten	24.289,42 €	01.05.2010	30.04.2013

Übersicht über die geförderten Projekte Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
**Übersicht über die geförderten Projekte der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft
(GRW Infrastruktur)**

Förderprogramm	Maßnahmetitel	bewilligt	Investition	Fördersumme	Beginn	Abschluss
GRW Infrastruktur	Gewerbepark Weißandt-Gölsau	15.03.2005	6.252.549,16	4.459.206,01	10.01.2006	30.04.2008
GRW Infrastruktur	MicroTechPark - 1. BA	24.02.2005	3.522.561,22	1.985.390,72	24.02.2005	30.06.2007

**Übersicht über die geförderten Projekte der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft
(Bergbausanierung)**

Förderprogramm	Maßnahmetitel	bewilligt	Investition	Fördersumme	Beginn	Abschluss
Bergbausanierung	Infrastrukturelle Erschließung Mühlbeck	30.06.2004	310.106,47	193.506,44*	01.07.2004	31.12.2005

*Rückforderung von
13.996,44 € wegen
nicht
zweckentsprechen-
der Verwendung

**Übersicht über die geförderten Projekte des Kommunalen Zweckverbands Bergbaufolgelandschaft Goitzsche
(Bergbausanierung)**

Förderprogramm	Maßnahmetitel	bewilligt	Investition	Fördersumme	Beginn	Abschluss
GRW Infrastruktur	Erschließung Pegelturmumfeld	09.06.2004	337.602,53	194.131,96	22.07.2004	30.11.2005
GRW Infrastruktur	Seebrücke an Goitzsche OT Friedersdorf	29.02.2008	828.979,21	600.761,23	29.01.2009	22.04.2010
GRW Infrastruktur	Poucher Dorfplatz 3 Plangnungen/Beratungsleistungen	26.07.2010	60.976,00	36.500,00	01.07.2011	31.03.2012
GRW Infrastruktur	Regionalbudget - Masterplan II/Goitzsche- Pavillion	03.09.2010	76.814,69	58.840,04	01.10.2010	31.12.2011
GRW Infrastruktur	Verbesserung der touristischen Infrastruktur - Erweiterung Parkplatz am Pegelturm	07.08.2013	455.448,70	258.632,22	15.08.2013	30.04.2014

Übersicht über die geförderten Projekte der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft
(Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr)

Förderprogramm	Maßnahmetitel	Förderquote	Fördersumme	Beginn	Abschluss
50Plus*	Verschönerungsmaßnahmen an Bahnhöfen in		488,69		
	Petersroda	100	4.888,69	2005	2006
	Roitzsch	100	12.355,42	2005	2006
	Brehna	100	11.831,23	2005	2006
	Hohenthurm	100	10.643,34	2006	2007
	Landsberg	100	11.745,04	2006	2007
	Niemberg/Zöberitz	100	10.767,12	2006	2007

*Sachausgaben zur Verschönerung der Haltepunkte und Verbesserung der Chancen auf Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt von Langzeitarbeitslosen über 50Jahre;
Personalausgaben aus Mitteln des ESF- Landesprogramms Ü 50 des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit

Übersicht über die geförderten Projekte der Bitterfelder Qualifizierungs- und Projektierungsgesellschaft

(Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt)

Förderprogramm	Maßnahmetitel	Förderquote in %	Fördersumme	Beginn	Abschluss
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekten in Sachsen-Anhalt	Fortführung der Erfassung des Pflanzenbestandes ökologisch bedeutsamer Flächen mit dem Ziel einer flächendeckenden Bewertung wertvoller Biotopstrukturen im Gebiet südlich der B 183 zwischen Zörbig und Brehna	42	69.860,70	01.08.2002	13.12.2003
	Abschließende Fortführung der Erfassung eines Pflanzenbestandes ökologisch bedeutsamer Flächen mit dem Ziel einer flächendeckenden Bewertung wertvoller Biotopstrukturen in der Verwaltungsgemeinschaft Wolfen/Thalheim und angrenzender Gemarkungen	80	113.631,95	15.06.2002	20.09.2003
	Erfassung und Bewertung von Kleingewässern im Landkreis Bitterfeld	80	74.981,76	01.05.2004	31.08.2005
	Erfassung und Bewertung von Kleingewässern im Landkreis Bitterfeld, 2. Förderjahr	80	76.623,32	01.05.2005	15.11.2006
	Bewertung von Kleinst und temporären Gewässern im Landkreis Bitterfeld	80	78.198,82	01.07.2006	30.09.2007

Verkäufe der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt an die BQP

Datum	Fläche in m²	Vertragsgegenstand	Preis	noch zu erwartende Zahlungen
12.06.2006	100.082	Flächenerwerb für MicroTechPark	56.275,00	0
12.06.2006	124.743	Flächenerwerb für MicroTechPark	70.145,00	0
12.06.2006	6.284	Flächenerwerb für MicroTechPark	3.535,00	0
12.06.2006	33.689	Flächenerwerb für MicroTechPark	18.940,00	0
12.06.2006	27.378	Flächenerwerb für MicroTechPark	15.395,00	0
12.06.2006	51	Flächenerwerb für MicroTechPark	30,00	0
12.06.2006	12.295	Flächenerwerb für MicroTechPark	6.915,00	0
12.06.2006	24.219	Flächenerwerb für MicroTechPark	13.620,00	0
12.06.2006	23.950	Flächenerwerb für MicroTechPark	13.485,00	0
12.06.2006	14.759	Flächenerwerb für MicroTechPark	8.300,00	0